

Barrierefreie Grafiken und Alternativtexte

„Wenn ein Bild mehr als tausend Worte sagt, was ist es Wert für Personen, die nicht sehen können?“¹ Textbasierte Alternativen für Grafiken sind notwendig, um Menschen mit Seheinschränkungen (Blindheit, Farbfehlsichtigkeit oder geringe Sehkraft) grafische Informationen zur Verfügung zu stellen.

Es werden zwei Formen textbasierter Alternativen unterschieden:

- Alternativtexte, benennen den abgebildeten Gegenstand nur kurz
- Bildbeschreibungen, beschreiben den abgebildeten Gegenstand umfassend

Beide gehören zur „Königsdisziplin der inklusiven Gestaltung“², denn neben der Kenntnis einiger Grundregeln braucht es Übung, um die relevanten Informationen einer Grafik nachvollziehbar zu versprachlichen.

Alternativtexte beschreiben ein visuelles Element, sodass ein Screenreader das Bild mit einer entsprechenden Beschreibung vorliest. Deutungen oder Interpretationen sollten vermieden werden und grundsätzlich als eigene Meinung des Bearbeiters gekennzeichnet werden. Formulieren Sie den Alternativtext kurz und prägnant, mit einigen Wörtern, in maximal ein bis zwei Sätzen. Bauen Sie wesentliche Informationen stattdessen im normalen Fließtext ein.

Bildbeschreibungen: Das visuelle Element muss zuerst benannt werden (z. B. Foto, schematische Darstellung, Strichzeichnung, Mindmap, Diagramm mit genauer Angabe der Diagrammart). Es folgt eine Beschreibung des groben Aufbaus der Grafik. Bei der Beschreibung der Feinstruktur sind Elemente der Grafik in einer logischen Reihenfolge vorgehe. Der Text soll kurzgehalten werden (100 Zeichen sollten nicht überschritten werden), wenn im Fließtext ohnehin Bezug auf den Inhalt des Bildes genommen und dadurch deutlich wird, was auf dem Bild konkret zu sehen ist.

Ein Screenreader liest den Inhalt genauso vor, wie er erscheint, einschließlich aller Rechtschreib- und Zeichensetzungsfehler. Screenreader weisen den Anwender darauf hin, dass es sich um ein visuelles Element handelt. Formulierungen, wie "Bild von..." können folglich weggelassen werden. Wenn im Bild Text zu sehen ist, muss der Wortlaut erwähnt werden.

Im **HTML**/ auf Webseiten eingebundene Grafiken erfordern die Angaben eines Alternativtextes als Text im alt-Attribut des -Tags.

```
3
```

Diagramme: Bei der Beschreibung von Diagrammen ist die Diagrammart zu nennen und die Achsen in alphabetischer Reihenfolge mit Beschriftung und Skalierung zu erklären. Der Schnittpunkt der Achsen ist zu erwähnen (darauf kann verzichtet werden, wenn der Schnittpunkt bei Null liegt). Wenn vorhanden, die Legenden niederschreiben (möglichst als Liste) oder die entsprechenden Bezeichnungen in der Beschreibung der Kurven-, Linien-, Balken-, Säulenverläufe unterbringen. Ferner folgt eine Angabe von Kurven, Linien, Balken, Säulen mit Verläufen, Beschriftungen und ggf. Farben. Wichtig ist

¹ Microsoft Corporation (2020):

² Fibich/Onken/Axnick (2020)

³ Dieses Attribut ermöglicht, einen Ersatztext für die Grafik bereitzustellen. Benötigt wird er für den Fall, dass eine Grafik nicht angezeigt wird oder nicht wahrgenommen werden kann – beispielsweise in einem Screenreader. Der Alternativtext dient nicht dazu, der Grafik zusätzliche Informationen beizufügen, sondern ihren Inhalt in Abhängigkeit des Kontextes wiederzugeben.

es, die abzulesenden Werte in einer Wertetabelle am Ende der Beschreibung darzustellen. Hierbei die gleichen Bezeichnungen der Linien, Balken, etc. und deren Farbe verwenden.

Ausführlichere Anleitungen für Formeln, wissenschaftliche Grafiken, Symbole oder wann Alternativtext oder Bildbeschreibung eingesetzt werden soll, gibt die Handreichung [„Praxisleitfaden zur Erstellung textbasierter Alternativen für Grafiken“ des Deutschen Vereins der Blinden und Sehbehinderten. in Studium und Beruf e.V.](#)

Literatur:

Microsoft Corporation (2020.000Z): Alles, was Sie wissen müssen, um effektiven Alternativtext zu schreiben. Online verfügbar <https://support.microsoft.com/de-de/office/alles-was-sie-wissen-m%C3%BCssen-um-effektiven-alternativtext-zu-schreiben-df98f884-ca3d-456c-807b-1a1fa82f5dc2>, zuletzt geprüft am 21.10.2020.786Z.

Anja Fibich, Frauke Onken, Christian Axnick: Praxisleitfaden zur Erstellung textbasierter Alternativen für Grafiken. Online verfügbar unter https://weiterbildung.dvbs-online.de/files/ibob-daten/Inhalt/Infothek/Brosch%C3%BCren/bf_Gut%20f%C3%BCrs%20Image%20-%20Praxisleitfaden%20zur%20Erstellung%20textbasierter%20Alternativen%20f%C3%BCr%20Grafiken.pdf, zuletzt geprüft am 21.10.2020.

Karola Köpferl (2020): Barrierefreie digitale Lehre. Empfehlungen für die Hochschule Mittweida.